

BACK

Installations- und Betriebsanleitung



INHALTSVERZEICHNIS

Zeichenerklärung.....	3
1. WICHTIGE INFORMATIONEN	5
Verpackung.....	5
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise.....	5
Elektrischer Anschluss (RIKAair).....	5
Erstes Anheizen.....	5
Der richtige Kaminanschluss.....	6
Mehrfach- und Gemischtbelegung.....	6
Raumluftunabhängiger Betrieb.....	6
Raumluftabhängiger Betrieb.....	6
2. INSTALLATION DES OFENS	7
Anschluss an den Schornstein (Kamin).....	7
Anschluss an einen Edelstahlschornstein (Kamin).....	7
Verbrennungsluft.....	7
Zufuhr einer externen Verbrennungsluft.....	7
3. BRANDSCHUTZ	8
Mindestabstände.....	8
Strahlungsbereich.....	9
Bodenschutz.....	9
4. KLEINE BRENNSTOFFKUNDE: SCHEITHOLZ	10
Geeignete Brennstoffe und Brennstoffmengen.....	10
Holzarten.....	10
Leistungsregelung.....	10
Saubere Verbrennung.....	10
Zeitbrand-Feuerstätte (INT).....	10
Brennstoffmenge.....	10
5. MONTAGE / DEMONTAGE VERKLEIDUNG UND OPTIONEN	11
Montage / Demontage Verkleidung.....	11
Umrüsten auf Rauchrohranschluss hinten.....	11
6. MANUELLE REGELUNG	12
Regelung der Luftzufuhr.....	12
Richtiges Anheizen.....	12
Nachlegen.....	13
RIKA-Ökoanzünder.....	13
7. REINIGUNG UND WARTUNG	14
Grundsätzliche Hinweise.....	14
Türglas reinigen.....	14
Feuerraum reinigen.....	14
Aschelade entleeren.....	14
Lackierte Flächen reinigen.....	14
Konvektionsluftöffnungen.....	14
Verbrennungsluft - Ansaugstutzen.....	14
Rauchgaswege reinigen.....	15
Dichtungen prüfen.....	15
Reinigung Backfach.....	15
Thermometer einstellen.....	15

8. PROBLEMFÄLLE – MÖGLICHE LÖSUNGEN	16
Problemfall 1.....	16
Problemfall 2.....	16
Problemfall 3.....	16
9. TECHNISCHE DATEN	18
Abmessungen, Gewicht und Anschluss.....	22
Technische Daten.....	23
Ersatzteilübersicht Explosionsdarstellung.....	24
Ersatzteilübersicht Artikelnummern.....	26
10. GARANTIEBEDINGUNGEN	28
11. GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN	28
12. ANGABEN ZUR ENTSORGUNG	29
Angaben zu den einzelnen Gerätebestandteilen.....	29
Auszug aus dem Abfallschlüssel der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis.....	29
Elektro-Entsorgung und Recycling.....	29
13. EINHALTUNG DER EU-BESTIMMUNGEN	29

Zeichenerklärung



...wichtiger Hinweis



...praktischer Tipp



...per Hand



...Sechskant #8



...Schlitzschraubendreher



...Innensechsrund T25



...entspricht den
EU-Bestimmungen



...Lesen und befolgen Sie
die Bedienungsanleitung



...nicht im Hausmüll
entsorgen



EIN OFEN IST IMMER MEHR ALS „NUR“ EIN WÄRMESPENDER.

Sehr geehrter Kunde,

wir möchten uns herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie sich für den Kauf unseres hochwertigen Ofens entschieden haben. Mit diesem Qualitätsprodukt möchten wir nicht nur Wärme in Ihr Zuhause bringen, sondern auch Behaglichkeit und Gemütlichkeit schaffen.

Wir sind stolz darauf, Ihnen ein Produkt bieten zu können, das nicht nur funktional ist, sondern auch durch sein ansprechendes Design überzeugt. Wir legen großen Wert auf Qualität sowie Nachhaltigkeit und sind überzeugt, dass Sie lange Freude an Ihrem neuen Ofen haben werden.

Um die Leistung und Effizienz Ihres Ofens langfristig zu gewährleisten, ist es wichtig, regelmäßig Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchzuführen. Hier sind einige wichtige Punkte, die Sie bitte beachten sollten:

- 1. Reinigen Sie regelmäßig den Innenraum des Ofens, um Ablagerungen und Verschmutzungen zu entfernen. Genaue Informationen dazu finden Sie unter dem Punkt „REINIGUNG & PFLEGE“.**
- 2. Lassen Sie den Ofen regelmäßig von einem Fachmann warten, um sicherzustellen, dass alle Komponenten einwandfrei funktionieren und keine Verschleißerscheinungen aufweisen.**
- 3. Beachten Sie bitte auch die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen, um Unfälle und Schäden zu vermeiden.**

Indem Sie diese einfachen Pflege- und Wartungsmaßnahmen regelmäßig durchführen, können Sie sicherstellen, dass Ihr Ofen optimal funktioniert und Sie lange Freude daran haben.

Wir wünschen Ihnen eine schöne „Ofenzeit“ und danken Ihnen für Ihr Vertrauen sowie Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Stefan Riener

Karl Philipp Riener

Stefan Riener

1. WICHTIGE INFORMATIONEN

Verpackung

Ihr erster Eindruck ist uns wichtig!

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens bietet einen hervorragenden Schutz gegen Beschädigung. Beim Transport können aber trotzdem Schäden an Ofen und Zubehör entstanden sein.

Hinweis

Bitte prüfen Sie daher Ihren Kaminofen nach Erhalt sorgfältig auf Schäden und Vollständigkeit! Melden Sie Mängel unverzüglich Ihrem Ofenhändler! Achten Sie bitte beim Auspacken besonders darauf, dass die Steinverkleidung unversehrt bleibt. Es können sehr leicht Kratzer am Material entstehen. Steinverkleidungen sind von der Garantie ausgenommen.

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens ist weitgehend umweltneutral.

Tipp

Das Holz der Verpackung ist nicht oberflächenbehandelt und kann daher, nachdem Sie eventuelle Nägel bzw. Schrauben entfernt haben, in Ihrem Ofen (ausgenommen Pelletofen) verbrannt werden. Der Karton und die Folie (PE) können problemlos den kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung zugeführt werden.

Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die folgenden allgemeinen Warnhinweise.

- Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens das gesamte Handbuch gründlich durch.
- Der Eigentümer der Kleinf Feuerungsanlage oder der über die Kleinf Feuerungsanlage Verfügungsberechtigte hat die technische Dokumentation aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde oder des Schornsteinfegers vorzulegen.
- Beachten Sie die nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften, die für die Installation und den Betrieb der Feuerstätte zutreffend sind!
- RIKA Öfen dürfen nur in Wohnräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit (trockene Räume nach VDE 0100 Teil 200) aufgestellt werden. Die Öfen sind nicht spritzwassergeschützt und dürfen nicht in Nassräumen aufgestellt werden. Die Mindestgröße basiert auf dem Raumheizvermögen bzw. der Hausisolierung.
- Für den Transport Ihres Heizgerätes dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.
- Ihr Heizgerät ist nicht zur Verwendung als Leiter oder Standgerüst geeignet.
- Der Ofen darf keinesfalls mit defekten Dichtungen der Türen betrieben werden. Die Dichtungen müssen mit RIKA-Original Dichtungen und von einem Fachbetrieb ausgetauscht werden.
- Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Heizgerätes, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, der Türgläser, der Rauchrohre und gegebenenfalls der Frontwand des Heizgerätes führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z. B. Hitzeschutzhandschuhe oder Betätigungsmittel (Bediengriff), ist zu unterlassen.
- Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes vom Heizgerät fern.
- Verbrennen Sie ausschließlich das genehmigte Heizmaterial.
- Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen (Bezin, benzinartige Lamenoile, Petroleum, Grill-Kohleanzünder, Ethylalkohol, oder ähnliche Flüssigkeiten), wie leere Spraydosen und dgl. in den Brennraum, sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Heizgerätes, ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.

- Beim Nachlegen sollen keine weiten, oder leicht brennbaren Kleidungsstücke getragen werden.
- Verwenden Sie zum Öffnen der Türe den mit Ihrem Heizgerät mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh.
- Achten Sie darauf, dass keine Glutstücke aus dem Brennraum auf brennbares Material fallen.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen.
- Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden – AKUTE BRANDGEFAHR!
- Beim Betrieb Ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.

Hinweis

Abfallstoffe und Flüssigkeiten dürfen im Ofen nicht verbrannt werden!

Hinweis

Verschließen Sie keinesfalls die Konvektionsöffnungen Ihres Kaminofens um ein Überhitzen der eingebauten Komponenten zu vermeiden!

Hinweis

Ihr Kaminofen wird sich während der Aufheiz- und Abkühlphase ausdehnen und zusammenziehen. Das kann unter Umständen zu leichten Dehn- bzw. Knackgeräuschen führen. Dies ist ein normaler Vorgang und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Hinweis

Veränderungen an der Feuerstätte dürfen nicht vorgenommen werden. Dies führt außerdem zu Verlust von Garantie und Gewährleistung.

Elektrischer Anschluss (RIKAair)

Der Ofen wird mit einem ca. 2m langen Anschlusskabel mit Eurostecker geliefert. Dieses Kabel ist an eine 230Volt/50Hz Steckdose anzuschließen. Die durchschnittliche elektrische Leistungsaufnahme beträgt im regulären Heizbetrieb etwa 3 Watt. Das Anschlusskabel muss so gelegt werden, dass jeglicher Kontakt mit heißen oder scharfkantigen Außenflächen des Ofens vermieden wird.

Achtung Lebensgefahr!

Ein Betrieb mit beschädigtem Anschlusskabel ist nicht erlaubt! Ist das Anschlusskabel beschädigt, so ist dieses von einem qualifizierten Fachbetrieb umgehend zu ersetzen um eine weitere Gefährdung zu vermeiden.

Hinweis

Für Schäden am Gerät durch unsachgemäßer Anschlüsse und Verwendung wird keine Haftung übernommen und es entfällt die Gewährleistung.

Erstes Anheizen

Der Ofenkörper, ebenso diverse Stahl- und Gussteile sowie die Rauchrohre, werden mit einem hitzebeständigen Lack lackiert. Beim ersten Anheizen trocknet der Lack noch etwas nach. Es kann dabei zu einer geringfügigen Geruchsentwicklung kommen. Das Berühren bzw. Reinigen der lackierten Flächen während der Aushärtephase ist zu vermeiden. Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

Der richtige Kaminanschluss

Für die Wahl des Anschlusses und um eine korrekte Verbindung zwischen Ofen und Schornstein (Kamin) zu gewährleisten, lesen Sie bitte den Punkt INSTALLATION DES OFENS bzw. fragen Sie Ihren zuständigen Schornsteinfegermeister.

- Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Rauchgasaustritt und Brandgefahr. Holen Sie für deren Anordnung und Montage den Rat eines konzessionierten Fachbetriebes ein.
- Bitte beachten Sie beim Anschluss Ihres Rauchrohres an den Kamin, im Bereich von mit Holz verkleideten Wänden, die entsprechenden Einbaurichtlinien.
- Beachten Sie unbedingt bei ungünstiger Wetterlage die Rauchgasbildung (Inversionswetterlage) und die Zugverhältnisse.
- Wenn zu wenig Verbrennungsluft zugeführt wird, kann es zu einer Verqualmung Ihrer Wohnung oder zu Rauchgasaustritt kommen. Außerdem können schädliche Ablagerungen im Heizgerät und im Kamin entstehen.
- Lassen Sie das Feuer bei einem Rauchgasaustritt ausgehen und überprüfen Sie, ob die Lufteinlassöffnung frei ist und die Rauchgasführungen und das Ofenrohr sauber sind. Im Zweifelsfall verständigen Sie unbedingt den Schornsteinfegermeister, da eine Zugstörung auch mit Ihrem Schornstein zusammenhängen kann.
- Die Feuerraumtür darf nur zur Brennstoffaufnahme geöffnet und muss anschließend wieder geschlossen werden, da es sonst zu einer Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossenen Feuerstätten kommen kann.
- Wird der Kaminofen nicht betrieben, ist die Feuerraumtür geschlossen zu halten.
- Bei Verwendung von nassem Brennmaterial und zu stark gedrosseltem Betrieb kann es zur Versottung des Schornsteins, d. h. zur Ablagerung von leicht entflammaren Stoffen, wie Ruß und Teer, und in Folge dessen zu einem Kaminbrand kommen.
- Sollte dies eintreten, schließen Sie die Zuluft (Schieber, Regler, Klappen - je nach Modell)! Bei Rikatronik-Geräten ziehen Sie den Netzstecker. Rufen Sie die Feuerwehr und bringen Sie sich und alle Mitbewohner in Sicherheit!

Mehrfach- und Gemischtbelegung

- Ihr Ofen ist für eine Mehrfach- und Gemischtbelegung geeignet und darf nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.
- Eine Schornsteinberechnung nach EN13384-2 ist erforderlich.
- Gemischtbelegung nur in Verbindung mit BROKO-Sicherheits-einrichtung laut DIBt-Zulassung Z-43.13-485.
- Beachten Sie die unterschiedlichen Länderbestimmungen.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Ihr Ofen entspricht dem Typ CM und kann daher auch als raumluftunabhängiger Scheitholzofen betrieben werden.

Sofern die benötigte Verbrennungsluft von außen über dichte Leitungen zugeführt wird, darf der Ofen auch in Nutzungseinheiten aufgestellt werden, die dauerhaft luftundurchlässig entsprechend dem Stand der Technik abgedichtet sind, sowie in Nutzungseinheiten, die mit mechanischen Be- oder Entlüftungsanlagen ausgerüstet sind. (Siehe ZUFUHR EINER EXTERNEN VERBRENNUNGSLUFT).

Der Ofen darf nicht mit Lüftungsanlagen eingebaut werden die einen Unterdruck unterhalb von -15 Pa aufweisen.

Hinweis

Bitte beachten Sie immer in Absprache mit Ihrem zuständigen Schornsteinfegermeister die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln.



Raumluftabhängiger Betrieb

Wird der Ofen ohne externe Zuluft installiert, gilt er als raumluftabhängig.

Dabei wird die gesamte Verbrennungsluft über den zentralen Luftansaugstutzen auf der Ofenrückseite aus dem Aufstellraum entnommen.

Stellen Sie daher sicher, dass immer genügend Frischluft für eine ordentliche Verbrennung vorhanden ist und keine raumluftabsaugenden Anlagen auf den Ofen wirken.

Die benötigte Frischluftmenge können Sie der technischen Datenliste entnehmen.

In Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen (z.B.: kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen, Dunstabzug o.ä.) ist sicherzustellen, dass der Ofen und die raumlufttechnische Anlage gegenseitig überwacht und abgesichert werden (z.B. über einen Differenzdruckcontroller etc.). Die notwendige Verbrennungsluftzufuhr von ca. 20 m³/h muss gewährleistet sein.

2. INSTALLATION DES OFENS

Hinweis

Die Montage darf ausschließlich vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Hinweis

Bitte beachten Sie die regional gültigen Sicherheits- und Baubestimmungen. Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Schornsteinfegermeister.

Hinweis

Nur hitzebeständige Dichtmaterialien, sowie entsprechende Dichtbänder, hitzebeständiges Silikon und Mineralwolle verwenden.

Hinweis

Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteines hineinragt.

Hinweis

Falls Ihr Ofen für einen raumluftunabhängigen Betrieb vorgesehen ist, müssen die Ofenrohranschlüsse für diesen Einsatz dauerhaft dicht angeschlossen werden. Verwenden Sie zum Aufsetzen des Ofenrohres auf den konischen Rauchrohrstützen und zum Einsetzen in das Rohrfutter des Schornsteines ein geeignetes hitzefestes Silikon.

Hinweis

Der Ofen darf keinesfalls auf ungeschütztem Boden geschoben werden. Als Montagehilfe und Unterlage eignen sich starke Wellpappe, Karton oder beispielsweise ein ausgedienter Teppich hervorragend. Damit können Sie den Ofen auch vorsichtig verschieben.

Zum fachgerechten Anschließen empfehlen wir original Rauchrohre aus dem RIKA Rauchrohrsortiment.

Anschluss an den Schornstein (Kamin)

- Das Gerät muss an einem für feste Brennstoffe genehmigten, feuchteunempfindlichen Schornstein angeschlossen werden. Von der Feuchteunempfindlichkeit kann abgewichen werden, wenn die Schornsteinberechnung einen trockenen Betrieb ergibt.
- Die Temperaturklasse der Abgasanlage (Schornstein und Rauchrohr) muss für Pelletfeuerstätten nach EN16510-2-6 mindestens der Klasse T200 rußbrandbeständig und mindestens der Klasse T400 rußbrandbeständig für alle anderen Geräte entsprechen.
- Der Schornstein muss für Pelletgeräte für einen Durchmesser von 100 mm und für Scheitholzgeräte für 130 mm–150 mm je nach Ofenmodell ausgelegt sein.
- Vermeiden Sie zu lange Rauchgaswege zum Kamin. Die waagrechte Länge einer Abgasleitung sollte 1,5 Meter nicht überschreiten.
- Vermeiden Sie viele Richtungsänderungen des Abgasstromes zum Kamin. Es sollen maximal 3 Bögen in der Abgasleitung verarbeitet werden.
- Verwenden Sie ein Anschlussstück mit Reinigungsöffnung.
- Die Verbindungsstücke müssen aus Metall ausgeführt sein und die Anforderungen der Norm erfüllen (die Anschlüsse luftdicht installieren).
- Vor der Installation muss unbedingt eine Schornsteinberechnung durchgeführt werden. Die Nachweise müssen für Einfachbelegung nach EN13384-1 und für Mehrfachbelegung nach EN13384-2 durchgeführt werden.
- Der maximale Förderdruck (Kaminzug) soll 15 Pa nicht überschreiten.
- Die Ableitung der Rauchgase muss auch bei einem vorübergehenden Stromausfall gewährleistet sein.

Hinweis

Beim Anschluss an mehrfachbelegte Schornsteine sind je nach Ländervorschrift zusätzliche Sicherheitseinrichtungen erforderlich.

Hinweis

Das Eindringen von Kondenswasser über den Kaminanschluss muss ausgeschlossen werden. Für Kombiöfen ist bei Deckenanschluss oder Rauchrohranschluss oben ein Kondensatauffangrohr zu verwenden. Schäden durch Kondenswasser sind von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen.

Anschluss an einen Edelstahlschornstein (Kamin)

Der Anschluss muss ebenso nach EN13384-1 oder EN13384-2 berechnet und nachgewiesen werden.

Es dürfen nur isolierte (doppelwandige) Edelstahlrohre verwendet werden (biegsame Alu- oder Stahlrohre sind nicht zulässig).

Eine Revisionsklappe für eine regelmäßige Inspektion u. Reinigung muss vorhanden sein.

Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht auszuführen.

Verbrennungsluft

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff aus der uns umgebenden Luft. Diese sogenannte Verbrennungsluft wird bei Einzelöfen ohne externen Verbrennungsluftanschluss dem Wohnraum entzogen.

Diese entnommene Luft muss dem Wohnraum wieder zugeführt werden. Bei modernen Wohnungen kann durch sehr dichte Fenster und Türen zu wenig Luft nachströmen. Problematisch wird die Situation auch durch zusätzliche Entlüftungen in der Wohnung (z.B. in der Küche oder WC). Können Sie keine externe Verbrennungsluft zuführen, so lüften Sie den Raum mehrmals täglich, um einen Unterdruck im Raum oder eine schlechte Verbrennung zu vermeiden.

Zufuhr einer externen Verbrennungsluft

Nur für Geräte, die für einen raumluftunabhängigen Betrieb geeignet sind.

- Für einen raumluftunabhängigen Betrieb muss dem Gerät über eine dichte Leitung die Verbrennungsluft von außen zugeführt werden. Lt. EnEV sollte die Verbrennungsluftleitung absperrbar sein. Die Stellung auf/zu muss eindeutig erkennbar sein.
- Schließen Sie an den Ansaugstutzen ein Rohr mit Ø 125 mm für Scheitholz- u. Kombiöfen oder mit Ø 50 mm oder Ø 60 mm für Pelletöfen an. Fixieren Sie dieses mit einer Schlauchklemme (nicht im Lieferumfang enthalten!). Bei Pelletgeräten mit längerer Anschlussleitung sollte nach ca. 1 m der Durchmesser auf etwa 100 mm vergrößert werden.
- Um ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten, soll die Leitung nicht länger als 4 m sein und max. 3 Biegungen aufweisen.
- Führt die Leitung ins Freie, muss sie mit einem Windschutz enden.
- Bei extremer Kälte auf das „Vereisen“ der Zuluftöffnung achten (Kontrolle).
- Weiters besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von einem anderen genügend belüfteten Raum (z.B. Keller) anzusaugen.
- Die Verbrennungsluftleitung muss am Luftstutzen des Gerätes dauerhaft dicht (Kleber oder Kitt) angeschlossen werden.
- Wird der Ofen längere Zeit nicht betrieben, so ist die Verbrennungsluftleitung abzusperrern um das Eintreten von Feuchtigkeit in den Ofen zu verhindern.

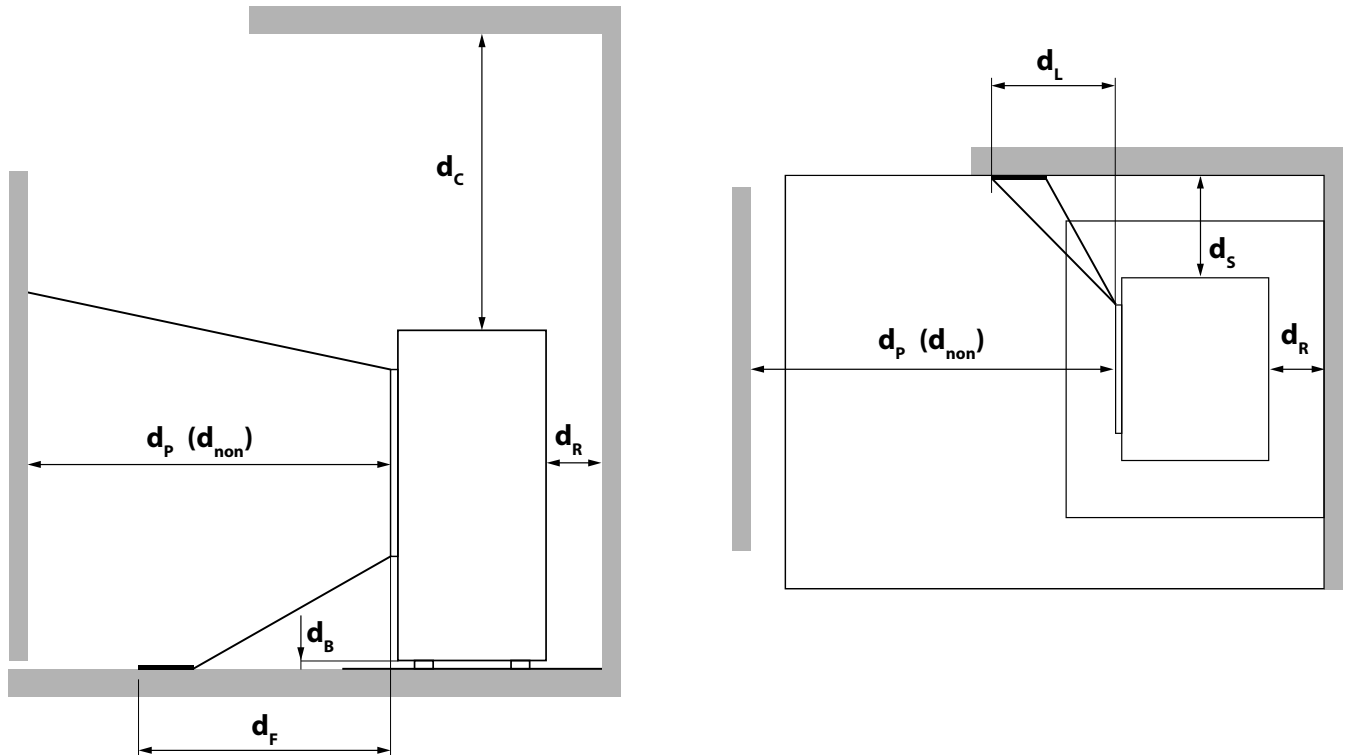
Hinweis

Bitte beachten Sie, dass es bei einer Verbrennungsluftversorgung aus einem integrierten Schornsteinlüftungsschacht zu Problemen kommen kann. Die Vorwärmung der Verbrennungsluft verursacht eine der Strömungsrichtung entgegenwirkende Thermik. Die erhöhten Druckverluste reduzieren den Unterdruck in der Brennkammer. Der Kaminhersteller muss garantieren, dass der Widerstand für die Verbrennungsluft selbst unter schwierigsten Bedingungen bei max. 2 Pa liegt.

Sollten eine oder mehrere dieser Bedingungen NICHT zutreffen, so sind meist eine schlechte Verbrennung im Ofen und/oder Luftunterdruck im Aufstellraum die Folge.

3. BRANDSCHUTZ

Mindestabstände



Mindestabstand...

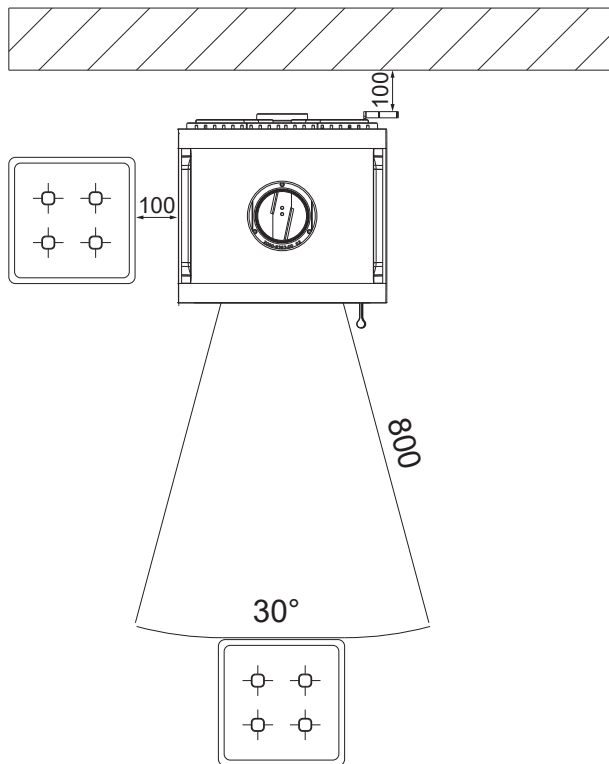
d_R	... von der Rückseite zu brennbaren Materialien	[mm]	100
d_S	... von den Seiten zu brennbaren Materialien	[mm]	100
d_C	... von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke	[mm]	500
d_P	... von der Vorderseite zu brennbaren Materialien	[mm]	800
d_F	... von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im unteren vorderen Strahlungsbereich	[mm]	0
d_L	... von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im seitlichen vorderen Strahlungsbereich	[mm]	0
d_B	... unterhalb des Bodens (ohne FüÙe) zu brennbaren Materialien	[mm]	0
d_{non}	... zu nicht brennbaren Wänden	[mm]	400

Tipp

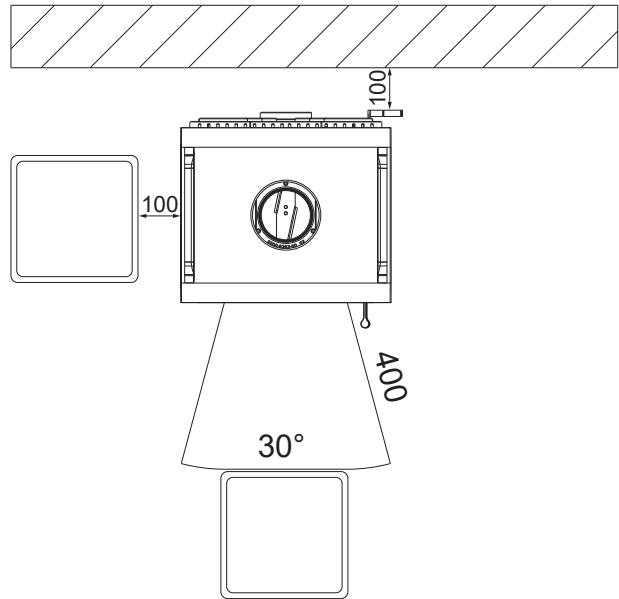
für Service- u. Wartungsarbeiten bitten wir Sie, einen Mindestabstand von 20 cm seitlich u. hinter dem Ofen einzuhalten.



ZU BRENNBAREN MATERIALIEN



ZU NICHT BRENNBAREN MATERIALIEN



Bodenschutz

Brennbare Böden (Holz, Teppich, etc.) müssen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen (Glas, Stahlblech oder Keramik) geschützt werden. Wie dieser Bodenschutz auszuführen ist, wird von den Ländern unterschiedlich behandelt.

Die maximale Temperatur am Boden Ihres Ofenmodells, überschreitet eine Temperatur von 60 C° über Raumtemperatur nicht. Es kann daher nicht zu einer übermäßigen Temperaturerhöhung im unteren Bereich des Ofens kommen und das Unterlegen einer feuerfesten Platte ist nicht zwingend notwendig. Eine Vorlegeplatte wäre somit ausreichend.

DEUTSCHLAND – Feuerungsverordnung (FeuVO):

Vor Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe, muss sich der Belag (Vorlegeplatte) nach vorn auf min. 50 cm und seitlich auf min. 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken. Hierbei gilt die Feuerraumöffnung und nicht die Türkante.

ÖSTERREICH – landesspezifische Gesetze (zB Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung):

Unterhalb von Feuerstätten ist der Boden mit dem Brandverhalten A2_{fl} auszuführen oder ein Belag mit dem Brandverhalten A2 aufzulegen. Auf der Beschickungsseite einer Feuerstätte ist ein Boden mit dem Brandverhalten A2_{fl} oder ein Belag mit dem Brandverhalten A2 mit einer Mindestdiefe von 40 cm und einer Breite von der Breite der Beschickungstür mit einem beidseitigen Überstand von je 20 cm vorzusehen.

Hinweis



Es sind die landesspezifischen Vorschriften und Verordnungen zu beachten!

Tipp



Wenn kein Landesgesetz dieses Thema behandelt, kann auf die **ÖNORM B8311** verwiesen werden: Feuerstätten sind auf einer Auflage aus nichtbrennbaren Materialien auf den Fußboden zu stellen. Diese muss die Feuerstätte seitlich um mind. 5 cm und auf der Bedienungsseite vor der Brennraumöffnung um mind. 30 cm überragen.

4. KLEINE BRENNSTOFFKUNDE: SCHEITHOLZ

Geeignete Brennstoffe und Brennstoffmengen

Grundsätzlich ist Ihr Kaminofen zur Verfeuerung von trockenem Scheitholz geeignet. Außerdem können Sie Brennstoffe wie Holzbriketts verfeuern.

Hinweis

Ein Kaminofen ist keine "Müllverbrennungsanlage". Das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art, insbesondere von Kunststoffen, behandelten Holzwerkstoffen (z.B.: Spanplatten), Steinkohle oder Textilien, schadet Ihrem Kaminofen und dem Schornstein und ist durch das Emissionsschutzgesetz verboten. GARANTIEVERLUST!

Hinweis

BRENNSTOFFMENGEN

Der Kaminofen ist mit einer Flachfeuerung ausgestattet. Das bedeutet, dass nur eine Lage Brennstoff auf die vorhandene Grundglut aufgegeben werden darf. Beachten Sie bitte, dass bei Zufuhr einer höheren Brennstoffmenge Ihr Kaminofen eine größere Wärmemenge abgibt bzw. stärker erhitzt wird, als dies von der Konstruktion vorgesehen ist. Dadurch kann es zu einem Schaden an Ihrem Kaminofen kommen. Dies zeigt sich im Besonderen auf dem Glas der Feuerraumtüre, das beim Überheizen des Ofens einen Grauschleier aufweist, der nicht mehr entfernt werden kann.

Holzarten

Holz verschiedener Baumarten hat unterschiedliche Heizwerte. Laubhölzer sind besonders gut geeignet. Sie brennen mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut. Nadelhölzer sind harzreich, brennen wie alle Weichhölzer schneller ab und neigen zum Funkensprühen.

Holzart	Heizwert kWh/m ³	Heizwert kWh/kg
Ahorn	1900	4,1
Birke	1900	4,3
Buche	2100	4,2
Eiche	2100	4,2
Erle	1500	4,1
Esche	2100	4,2
Fichte	1700	4,4
Lärche	1700	4,4
Pappel	1200	4,1
Robinie	2100	4,1
Tanne	1400	4,5
Ulme	1900	4,1
Weide	1400	4,1

Leistungsregelung

Die Leistungsregelung Ihres Kaminofens erfolgt händisch oder über die elektronische Steuerung Rikatronik/RIKAair. Beachten Sie jedoch bitte auch, dass die Leistung Ihres Kaminofens vom Schornsteinzug und der eingelegten Brennstoffmenge abhängig ist.

Saubere Verbrennung

1. Das Brennholz muss trocken und unbehandelt sein.

- Richtwert zwischen 14 % und 18 % rel. Holzfeuchte.
- 2-3 Jahre trocken und gut durchlüftet gelagertes Holz.

2. Die richtige Brennholzmenge und Brennholzgröße

- Zu viel Brennholz bewirkt ein Überheizen. Dadurch werden die Materialien des Ofens zu stark beansprucht und Ihr Ofen bringt schlechte Rauchgaswerte.
- Zu wenig Brennholz oder zu große Scheite bewirken, dass der Ofen nicht die optimale Betriebstemperatur erreicht. Auch hier sind die Rauchgaswerte schlecht.
- Richtige Brennholzmenge siehe BRENNSTOFFMENGE

Brennstoffmenge

	Nennlast	Teillast
Brennstoffmenge 8 kW	~2,2 kg*	~1,1 kg*
Backfachtemperatur	~300 °C	~150 °C
Brennstoffmenge 6 kW	~1,8 kg*	-

** Praxiswerte, können je nach Holzqualität abweichen.

Zeitbrand-Feuerstätte (INT)

Ihr Ofen entspricht dem Typ INT und ist daher eine Zeitbrand-Feuerstätte. Diese ist für den Betrieb in kurzen Abständen über eine beliebige Zeitdauer durch aufeinander folgende Befüllung vorgesehen.

Hinweis

Wird der Ofen im Dauerbetrieb beheizt, ist ein erhöhter Verschleiß speziell der thermisch belasteten Teile die Folge. Es können sich die Reinigungsintervalle verkürzen. Bitte daher unbedingt die Vorgaben für die Reinigung und Wartung einhalten!

5. MONTAGE / DEMONTAGE VERKLEIDUNG UND OPTIONEN

Hinweis

Manipulationen am Gerät nur dann vornehmen wenn der Ofen vollständig abgekühlt ist.



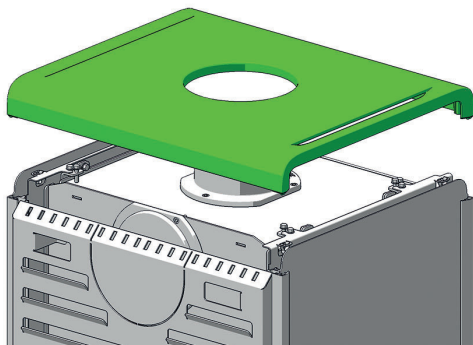
Hinweis

Bei allen Umbautätigkeiten sollten Sie besonders auf Ihre Finger bzw. alle Verkleidungsteile und Ofenanbauteile achten. Wählen Sie weiche Unterlagen, damit Sie Ihre Wohneinrichtung bzw. die Ofenverkleidungsteile nicht beschädigen.

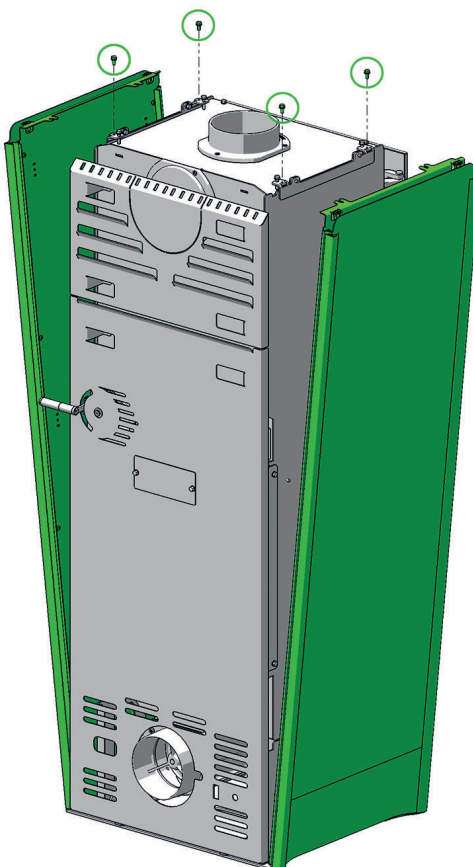


Montage / Demontage Verkleidung

Heben Sie den Deckel gerade nach oben ab.



Lösen Sie die Sechskantschrauben und entfernen Sie die Seitenverkleidung.

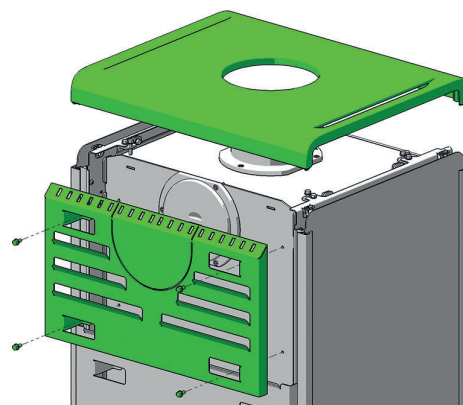


Montieren Sie die Teile wieder in der umgekehrten Reihenfolge.

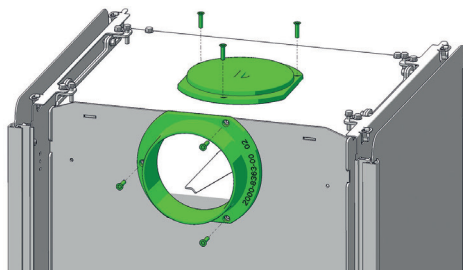
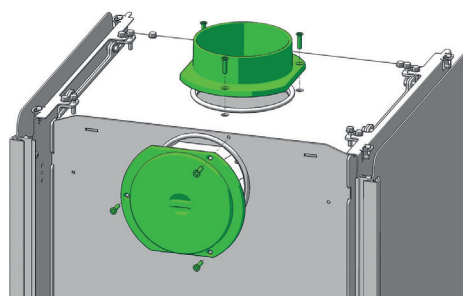
Umrüsten auf Rauchrohranschluss hinten

(optional zu bestellen)

Entfernen Sie den Deckel und die Rückwand.



Tauschen Sie den Rauchrohrstutzen und den Blindeckel gegeneinander aus.

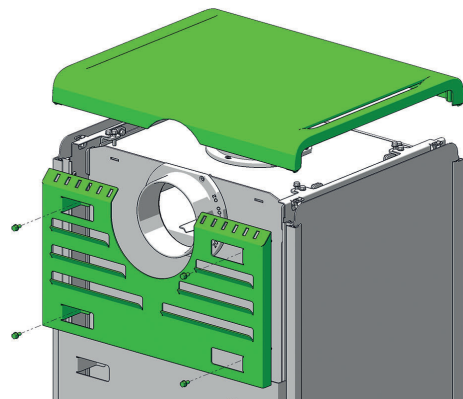


Hinweis

Achten Sie auf eine dichte Ausführung!



Montieren Sie die optionelle Rückwand und setzen Sie den Konvektionsdeckel für Anschluss hinten auf.



6. MANUELLE REGELUNG

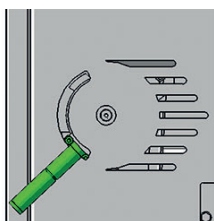
Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff. Reinigen Sie regelmäßig vor jedem Anzündvorgang den Brennraum und entleeren Sie die Aschelade. Die Öffnungen im Bodenrost müssen frei sein, damit ausreichend Luft einströmen kann.

Die richtige Füllmenge für Ihren Ofen ist unter BRENNSTOFFMENGE angegeben.

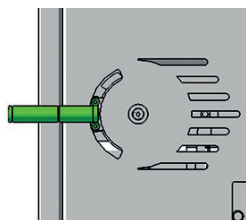
Durch richtiges Anheizen laut Anleitung wird vor allem einer übermäßigen Rauchentwicklung entgegengewirkt.

Regelung der Luftzufuhr

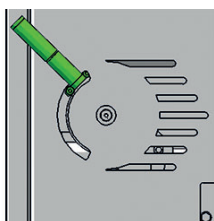
Da die Leistung Ihres Kaminofens auch vom Schornsteinzug abhängig ist, muss der Reglerknopf Ihren eigenen Erfahrungen entsprechend verwendet werden.



Anheizstellung



Mittelstellung



Nullstellung

Die **Anheizstellung** darf ausschließlich zum Entzünden der Scheite beim Anheizen oder Nachlegen verwendet werden.

Hinweis

Die Nullstellung dichtet zu 100 % ab. Vollständiges Schließen des Luftreglers (Nullstellung des Reglerknopfes) **während des Betriebes** birgt Verpuffungsgefahr und ist strengstens zu unterlassen!

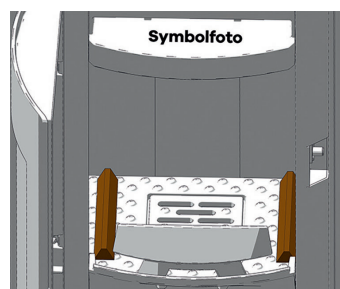


Ist der Ofen nicht in Betrieb kann warme Raumluft durch den Kamin entweichen. Die Nullstellung des Reglerknopfes verhindert das.

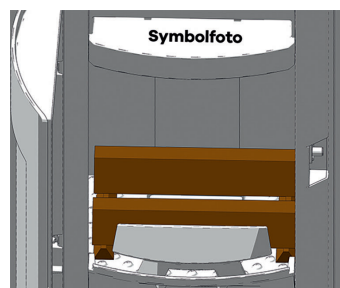
Richtiges Anheizen

1. Schieben Sie den Luftregler für die Luftzufuhr in die **Anheizstellung**.

Legen Sie links und rechts 2 kleine Stücke Spanholz in Längsrichtung auf den Feuerraumboden.

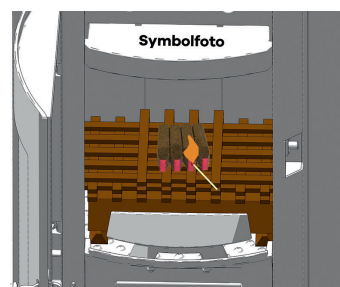


2. Auf dieses Spanholz legen Sie 2-3 Holzscheite in Querrichtung.



3. Schichten Sie auf die Holzscheite nun noch weitere Spanhölzer kreuzweise auf und platzieren Sie einen RIKA-Ökoanzünder obenauf. Zur Not kann anstelle des RIKA-Ökoanzünders auch etwas unbeschichtetes Papier auf dem Spanholz platziert werden.

4. Entzünden Sie nun die RIKA-Ökoanzünder (bzw. das Papier) und schließen Sie die Feuerraumtür.



Ist das Holz angebrannt, stellen Sie den Regler auf Mittelstellung.

Sind auch die größeren Scheite angebrannt (abhängig von Kaminzug und Brennstoffqualität bzw. -menge) kann der Luftregler weiter Richtung Nullstellung bewegt werden um die Luftzufuhr zu drosseln.

Hinweis

Achtung Verbrennungsgefahr! Verwenden Sie für das Öffnen der Türe den RIKA-Ofenhandschuh.

Nach dem Abbrand legen Sie wiederum 1-2 Scheite (siehe BRENNSTOFFMENGE) auf das Glutbett. Geben Sie den Luftregler wieder in **Anheizstellung** bis das Holz gut angebrannt ist.

Zur optimalen Verbrennung sollte der Luftregler zwischen der Nullstellung und Mittelstellung in der Idealstellung stehen. Das reduziert die Emissionswerte und erhöht den Wirkungsgrad.

Für jede weitere Auflage gehen Sie bitte in der gleichen Weise vor.

Hinweis

Manchmal kommt es beim Nachlegen auf ein zu geringes Glutbett bzw. durch eine unzureichende Luftzufuhr zu einer starken Rauchentwicklung. Es kann sich ein explosives Gas- Luftgemisch entwickeln, das in weiterer Folge zu einer mitunter heftigen Verpuffung führen kann. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Feuerraumtür geschlossen zu halten und die Luftregelung in **Anheizstellung** zu bringen. Sollte keine Entzündung des Brennstoffs erfolgen, leiten Sie nach Beendigung der Rauchentwicklung einen neuen Anheizvorgang ein.

Entzünden Sie die RIKA-Ökoanzünder immer an der roten Spitze. Sie können einen Block, der aus 8 Rippen besteht, auch auf beliebig große Stücke auseinanderbrechen. Die benötigte Menge RIKA-Ökoanzünder hängt auch von der Größe und Beschaffenheit Ihres Brennholzes und dessen Trocknungsgrad ab. Im Idealfall reicht eine Rippe zum Anzünden.



Tipp

Die Anzünder können Sie unter der Nummer E17159 bei Ihrem RIKA Ofenfachhändler beziehen.

Hinweis

Verwenden Sie zum Kochen nur geeignete Kochgefäße. Geben Sie keinesfalls Lebensmittel direkt auf das Gusskochfeld (nicht lebensmittelecht).

7. REINIGUNG UND WARTUNG

Grundsätzliche Hinweise

Hinweis

Achten Sie darauf, dass Sie bei Reinigungstätigkeiten (Staubsaugen) rund um den Ofen während des Heizbetriebes nicht in die Verbrennungsluftleitung hineinsaugen. Sie könnten dabei Glutteile herausaugen – BRANDGEFAHR!

Hinweis

Ihr Ofen muss abgekühlt sein, ehe Wartungstätigkeiten vorgenommen werden dürfen..

Die Häufigkeit, mit der Ihr Kaminofen zu reinigen ist, sowie Wartungsintervalle hängen von dem von Ihnen verwendeten Brennstoff ab. Hoher Feuchtigkeitsgehalt, Asche, Staub und Späne können die notwendigen Wartungsintervalle mehr als verdoppeln. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass Sie nur Holz verwenden welches gut gelagert, trocken und unbehandelt ist.

Hinweis

In der Asche kann Glut verborgen sein – nur in Blechgefäße füllen! Im ausgekühlten Zustand im Restmüll entsorgen!

Hinweis

Schmieren Sie alle hitzebelasteten Schrauben und Gewindeelemente mit einer Gleitmetallpaste um diese bis zur nächsten Verwendung beweglich zu halten. Der Arbeitsbereich des Schmiermittels sollte deutlich über 1000 °C liegen!

Türglas reinigen

(Bei Bedarf)

Das Glas der Feuerraumtüre reinigen Sie am besten mit einem feuchten Lappen. Hartnäckiger Schmutz löst sich mit einem speziellen Reinigungsmittel (ohne ätzende Säuren u. Lösungsmittel – Gefahr für die Glasoberfläche), das bei Ihrem Ofenfachhändler erhältlich ist.

Hinweis

Zur Reinigung des Holzgriffes bitte keinesfalls scheuernde oder aggressive Reinigungsmittel verwenden!

Hinweis

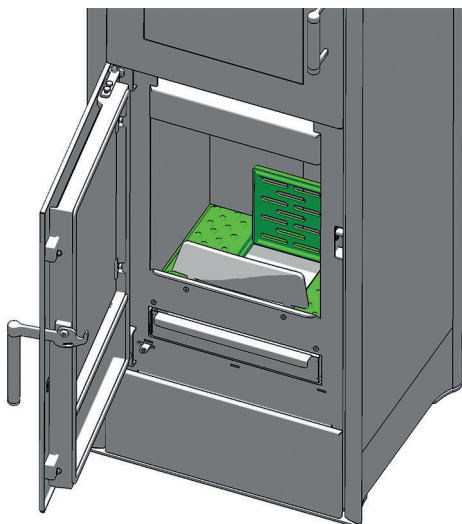
Es können sich auch Ascherückstände zwischen den Glasscheiben bilden. Um diese zu reinigen demontieren Sie das Glas. Glashalter und entfernen sie das Glas.

Feuerraum reinigen

Hinweis

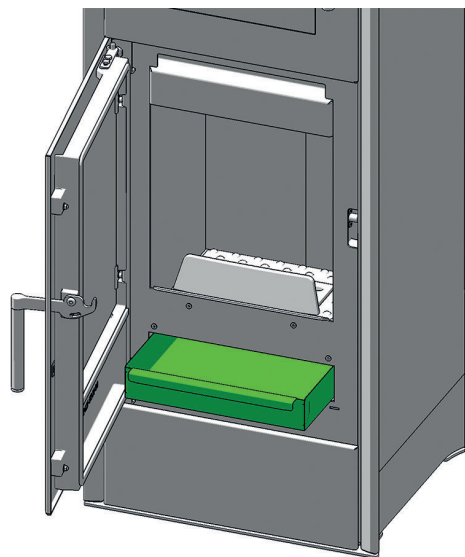
Saugen Sie den Ofen nur in kalten Zustand aus! Sie könnten sonst Glutteile herausaugen – BRANDGEFAHR!

Der Feuerraum muss regelmäßig von Asche befreit werden, damit eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet ist. Sie können die Asche mit einem Besen in die Aschelade kehren. Sie können auch einen Aschesauger verwenden.



Aschelade entleeren

Entleeren Sie die Aschelade regelmäßig.



Lackierte Flächen reinigen

(Bei Bedarf)

Lackflächen mit einem feuchten Tuch abwischen, nicht scheuern. Keine lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden.

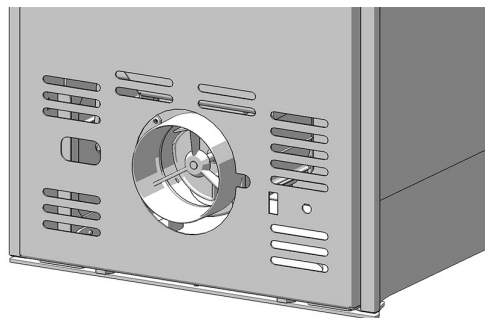
Konvektionsluftöffnungen

Saugen Sie die Konvektionsluftöffnungen regelmäßig von Staubablagerungen frei.

Vor Beginn der neuen Heizsaison sollte der Ofen gründlich gereinigt werden, um zu starke Geruchsbelastigung zu vermeiden.

Verbrennungsluft - Ansaugstutzen

Saugen Sie wenn nötig auch den Luftansaugstutzen aus.



Hinweis

Nur bei kaltem Ofen! Sie könnten sonst Glutteile herausaugen – BRANDGEFAHR!

Rauchgaswege reinigen

(1x jährlich)

Nehmen Sie die Rauchrohre ab, dann den Kaminanschluss überprüfen und reinigen. Die Ablagerungen von Ruß und Staub im Ofen und in den Rauchrohren können abgebürstet und abgesaugt werden.

Hinweis

Angesammelte Flugasche kann die Leistung des Ofens beeinträchtigen und ein Sicherheitsrisiko darstellen!

Hinweis

Überprüfen Sie den Schornstein auf Verstopfung. Die durch verstopfte Schornsteine entstehenden Brandgase sind gefährlich. Der Schornstein und das Abzugsrohr müssen frei von Hindernissen sein und sind nach den Anweisungen zu kehren.

Dichtungen prüfen

(1x jährlich)

Der Zustand der Dichtungen sollte mind. 1x im Jahr überprüft werden. Dichtungen je nach Zustand reparieren oder ersetzen.

Hinweis

Nur intakte Dichtungen garantieren die einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens!

Tipp

Sie finden Dichtungen in der Ersatzteilliste.

Reinigung Backfach

Reinigen Sie das Backfach und die Zubehörteile nach jedem Gebrauch, damit der Schmutz sich nicht festbrennen kann. Entfernen Sie Fett mit warmer Seifenlauge, wenn das Backfach noch warm ist.

Entfernen Sie hartnäckige oder sehr starke Verschmutzungen mit handelsüblichen Backofenreiniger. Nach dem Reinigen wischen Sie bitte gründlich mit einem Tuch und Wasser das Backfach sauber, damit alle Reinigungsmittelreste beseitigt werden. Das Backfach niemals mit aggressiven Reinigungsmitteln, wie z. B. scheuernde Reinigungsmittel und Topfschwämme sowie mit Rost- und Fleckentferner reinigen.

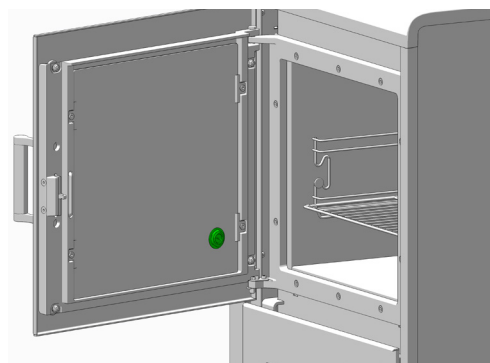
Verwenden Sie für die Reinigung des Zubehöres (Backblech, Rost ...) heißes Wasser und Geschirrspülmittel.

Hinweis

Das Backfach ist **kein** Warmhaltefach und darf ausschließlich für Lebensmittel verwendet werden! Das Trocknen von Textilien ist aus Sicherheitsgründen verboten!

Thermometer einstellen

Das Thermometer im Backfach kann mithilfe eines Schlitzschraubendrehers eingestellt werden. Drehen Sie im kalten Zustand den Schlitzschraubendreher bis die Nadel auf die richtige Temperatur (Raumtemperatur) zeigt.



8. PROBLEMFÄLLE – MÖGLICHE LÖSUNGEN

Problemfall 1

Feuer brennt mit schwacher, orangefarbener Flamme, das Fenster verrußt

Ursache(n)

- Schlechter Kaminzug
- Feuchtes Holz
- Unsachgemäßes Anheizen
- Ofen ist innen verrußt

Mögliche Lösungen

- Prüfen ob Rauchgaszüge mit Asche verstopft sind (siehe REINIGUNG/WARTUNG)
- Trockenes Holz und richtige Brennstoffmenge verwenden (siehe KLEINE BRENNSTOFFKUNDE SCHEITHOLZ)
- Prüfen ob Ansaugstutzen bzw. Lufteinlasskanal oder Rauchrohr blockiert bzw. verstopft sind
- Türdichtung und Putzdeckeldichtung auf Undichtheiten überprüfen (siehe REINIGUNG/WARTUNG)
- Service von autorisiertem Fachbetrieb vornehmen lassen
- Von Zeit zu Zeit (je nach Gebrauch) muss jede Glasscheibe mit Glasreiniger gereinigt werden.

Problemfall 2

Ofen riecht stark und gibt Rauch in den Raum ab

Ursache(n)

- Einbrennphase (Inbetriebnahme)
- Ofen ist verstaubt und/oder verschmutzt

Mögliche Lösungen

- Einbrennphase abwarten und ausreichend lüften
- Saugen Sie die Konvektionsluftöffnungen regelmäßig von Staubablagerungen frei.

Problemfall 3

Rauchgasaustritt beim Nachlegen und während der Heizphase

Ursache(n)

- zu schnelles Öffnen der Feuerraumtür
- zu viel Asche im Brennraum
- zu forsches Nachlegen von Scheitholz
- zu geringer Schornsteinzug
- Rauchrohranschluss undicht
- Scheitholzabbrand noch im Gange (sichtbare Flamme)

Mögliche Lösungen

- langsames Öffnen der Feuerraumtür
- regelmäßige Reinigung des Brennraumes (Aussaugen)
- behutsames Einlegen des Scheitholzes
- Überprüfung auf Verstopfung des Schornsteins
- Verbindungsstellen überprüfen und ggf. neu abdichten
- Nachlegen erst bei erloschener Flamme
- Dichtungen prüfen und erneuern (Feuerraumtür,...)

9. TECHNISCHE DATEN



TECHNISCHE DOKUMENTATION

gemäß Verordnung
(EU) 2015/1185 und 2015/1186
Ökodesign

Kontaktangaben des Herstellers

Hersteller:	RIKA Innovative Ofentechnik GmbH
Kontakt:	Andreas Bloderer
Anschrift:	Müllerviertel 20 4563 Micheldorf Austria

Angaben zum Gerät

Modellkennung:	BACK
Gleichwertige Modelle:	-
Prüflabor:	Technische Universität Wien, Getreidemarkt 9/166, 1060 Wien, Austria
Prüflabor Nr.:	1746
Prüfbericht Nr.:	PL-25026-27-P
Angewendete harmonisierte Normen:	EN 16510-2-1:2022
Andere angewendete Normen/technische Spezifikationen:	-
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	8,0kW
Indirekte Wärmeleistung:	-

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s :	74%
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad RIKATRONIC η_s :	-
Energieeffizienzindex:	112
Energieeffizienzindex RIKATRONIC:	-

Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände unter anderem zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!
Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!
Bei der Schornsteindimensionierung müssen die Abgaswerte des Gerätes beachtet werden!

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Wärmeleistung			
Nennwärmeleistung	P_{nom}	8,0	kW
Mindestwärmeleistung	P_{min}	4,0	kW
Thermischer Wirkungsgrad			
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	84,3	%
Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung	$\eta_{th,min}$	86,3	%
Hilfsstromverbrauch			
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l,max}$	-	kW
Bei Mindestwärmeleistung	$e_{l,min}$	-	kW
Im Bereitschaftszustand	$e_{l,SB}$	-	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme			
Leistungsbedarf Pilotflamme	P_{pilot}	NPD	kW

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	Ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle (**)	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat (**)	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle (**)	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung (**)	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung (**)	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung (**)	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster (**)	Nein
mit Fernbedingungsoptionen (**)	Nein

Angaben zum Brennstoff

Brennstoff	bevorzugter Brennstoff:	sonstige geeignete Brennstoffe:	η_s [%]	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung (*)				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung (*)(**)			
				PM	OGC	CO	NO _x	PM	OGC	CO	NO _x
				mg/Nm ³ (13% O ₂)				mg/Nm ³ (13% O ₂)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Ja	Nein	74,0	28	24	702	115	34	28	1314	109
Scheitholz RIKATRONIC, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinkohlekoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwelkoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohlebriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Torfbriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-

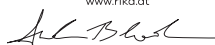
(*) PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NO_x = Stickoxide

(**) Nur bei Anwendung der Korrekturfaktoren F(2) oder F(3) erforderlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:
Andreas Bloderer / Produktmanagement

RIKA[®]
Innovative Ofentechnik GmbH
A-4563 Micheldorf, Müllerviertel 20
Tel.: +43 (0)7582/686-14, Fax DW. -43
www.rika.at

Micheldorf, 27.01.2026



Technische und optische Änderungen, sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten

Kontaktangaben des Herstellers

Hersteller:	RIKA Innovative Ofentechnik GmbH
Kontakt:	Andreas Bloderer
Anschrift:	Müllerviertel 20 4563 Micheldorf Austria

Angaben zum Gerät

Modellkennung:	BACK 6 kW
Gleichwertige Modelle:	-
Prüflabor:	Technische Universität Wien, Getreidemarkt 9/166, 1060 Wien, Austria
Prüflabor Nr.:	1746
Prüfbericht Nr.:	PL-25026-24-P
Angewendete harmonisierte Normen:	EN 16510-2-1:2022
Andere angewendete Normen/technische Spezifikationen:	-
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	6,0kW
Indirekte Wärmeleistung:	-

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s :	75%
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad RIKATRONIC η_s :	-
Energieeffizienzindex:	113
Energieeffizienzindex RIKATRONIC:	-

Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände unter anderem zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!
Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!
Bei der Schornsteindimensionierung müssen die Abgaswerte des Gerätes beachtet werden!

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Wärmeleistung			
Nennwärmeleistung	P_{nom}	6,0	kW
Mindestwärmeleistung	P_{min}	-	kW
Thermischer Wirkungsgrad			
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	84,7	%
Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung	$\eta_{th, min}$	-	%
Hilfsstromverbrauch			
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l, max}$	-	kW
Bei Mindestwärmeleistung	$e_{l, min}$	-	kW
Im Bereitschaftszustand	$e_{l, SB}$	-	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme			
Leistungsbedarf Pilotflamme	P_{pilot}	NPD	kW

Kontaktangaben des Herstellers

Hersteller:	RIKA Innovative Ofentechnik GmbH
Kontakt:	Andreas Bloderer
Anschrift:	Müllerviertel 20 4563 Micheldorf Austria

Angaben zum Gerät

Modellkennung:	BACK 6 kW
Gleichwertige Modelle:	-
Prüflabor:	Technische Universität Wien, Getreidemarkt 9/166, 1060 Wien, Austria
Prüflabor Nr.:	1746
Prüfbericht Nr.:	PL-25026-24-P
Angewendete harmonisierte Normen:	EN 16510-2-1:2022
Andere angewendete Normen/technische Spezifikationen:	-
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	6,0kW
Indirekte Wärmeleistung:	-

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s :	75%
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad RIKATRONIC η_s :	-
Energieeffizienzindex:	113
Energieeffizienzindex RIKATRONIC:	-

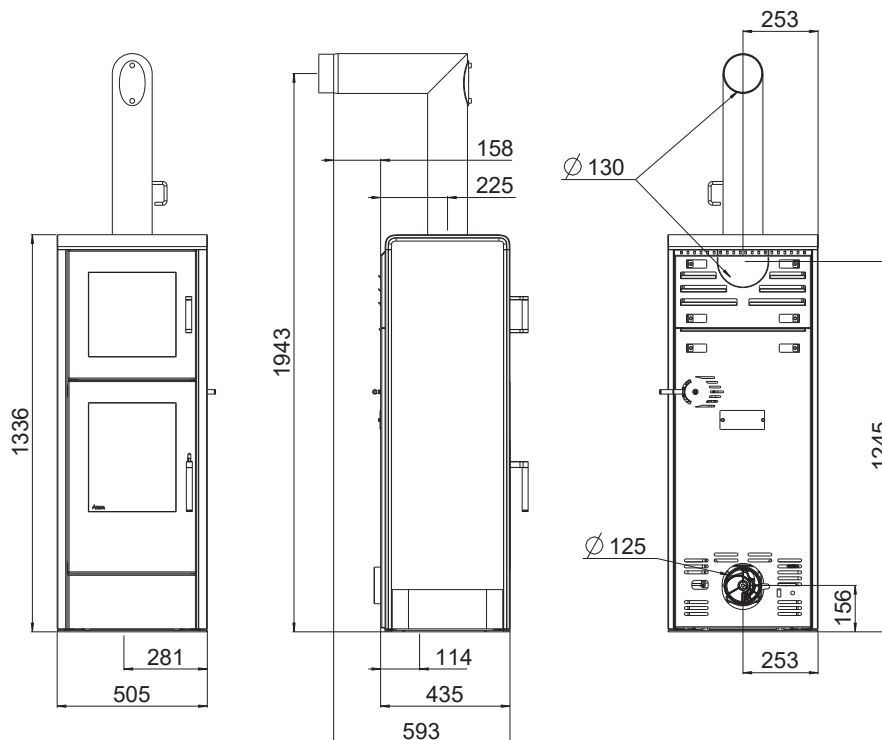
Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände unter anderem zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!
Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!
Bei der Schornsteindimensionierung müssen die Abgaswerte des Gerätes beachtet werden!

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Wärmeleistung			
Nennwärmeleistung	P_{nom}	6,0	kW
Mindestwärmeleistung	P_{min}	-	kW
Thermischer Wirkungsgrad			
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	84,7	%
Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung	$\eta_{th, min}$	-	%
Hilfsstromverbrauch			
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l, max}$	-	kW
Bei Mindestwärmeleistung	$e_{l, min}$	-	kW
Im Bereitschaftszustand	$e_{l, SB}$	-	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme			
Leistungsbedarf Pilotflamme	P_{pilot}	NPD	kW

Abmessungen, Gewicht und Anschluss



Abmessungen

H	Höhe	[mm]	1336
L	Länge	[mm]	435
W	Breite	[mm]	505

Gewicht

m1	Masse der Feuerstätte ohne Stahlmantel	[kg]	150
m2	Masse der Feuerstätte mit Stahlmantel / Steinmantel	[kg]	180
m_{chim}	maximale Belastung durch den Schornstein	[kg]	-

Rauchrohranschluss

d_{out}	Durchmesser des Abgasstutzens	[mm]	130
	Anschluss oben Anschlusshöhe	[mm]	1943
	Tiefe von Ofenrückseite zu Mitte Rauchrohr	[mm]	225
	Abstand seitlich	[mm]	253
	Anschluss hinten Anschlusshöhe	[mm]	1245
	Anschluss hinten Abstand seitlich	[mm]	253
	Anschluss seitlich Anschlusshöhe	[mm]	-
	Tiefe bei Anschluss seitlich	[mm]	-

Frischluftanschluss*

	Durchmesser	[mm]	125
	Anschlusshöhe	[mm]	156
	Abstand seitlich	[mm]	253
	Bodenanschluss Abstand seitlich	[mm]	253
	Bodenanschluss Tiefe	[mm]	114

Backfach

	Höhe	[mm]	300
	Breite	[mm]	330
	Tiefe	[mm]	340
	Einschubbreite Backblech	[mm]	308
	Tiefe Backblech	[mm]	336
	Einschubbreite Grillrost	[mm]	316
	Tiefe Grillrost	[mm]	302

* standardmäßig mit Anschluss hinten

BACK			8 kW	6 kW
P_{nom}	Nennwärmeleistung	[kW]	8	6
P_{SHnom}	Nenn-Raumwärmeleistung	[kW]	8	6
P_{part}	Teillast-Wärmeleistung	[kW]	4	-
P_{SHpart}	Teillast-Raumwärmeleistung	[kW]	4	-
	Frischlufbedarf	[m ³ /h]	21	16
	Raumheizvermögen abhängig von der Hausisolierung	[m ³]	90-210	70-160
η_{nom}	Wirkungsgrad Nennwärmeleistung	[%]	84,3	84,7
η_{part}	Wirkungsgrad Teillast-Wärmeleistung	[%]	86,3	-
	CO ₂ Gehalt	[%]	10	9,3
CO_{nom}	CO-Emission bei Nennwärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13% O ₂	[mg/m _N ³]	702	989
CO_{part}	CO-Emission bei Teillast-Wärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13% O ₂	[mg/m _N ³]	1314	-
NO_{xnom}	NO _x -Emission bei Nennwärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13% O ₂	[mg/m _N ³]	115	101
NO_{xpart}	NO _x -Emission bei Teillast-Wärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13% O ₂	[mg/m _N ³]	109	-
OGC_{nom}	Kohlenwasserstoff-Emission bei Nennwärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13% O ₂	[mg/m _N ³]	24	40
OGC_{part}	Kohlenwasserstoff-Emission bei Teillast-Wärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13% O ₂	[mg/m _N ³]	28	-
PM_{nom}	Staub-Emissionen bei Nennwärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13% O ₂	[mg/m _N ³]	28	-
PM_{part}	Staub-Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13% O ₂	[mg/m _N ³]	34	-
$\phi_{fg, nom}$	Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung	[g/s]	6,9	5,8
$\phi_{fg, part}$	Abgasmassenstrom bei Teillast-Wärmeleistung	[g/s]	5,1	-
T_{snom}	Abgastemperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung	[°C]	254	236
T_{spart}	Abgastemperatur am Abgasstutzen bei Teillast-Wärmeleistung	[°C]	227	-
P_{nom}	Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	[Pa]	12	12
P_{part}	Mindestförderdruck bei Teillast-Wärmeleistung	[Pa]	11	-
P_{min}	Mindestförderdruck für die Kaminberechnung	[Pa]	12	12
V_h	Raumwärmeverlust bei außer Betrieb befindlicher Feuerstätte	[m ³ /h]	-	-
η_s	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad	[%]	74	75
EEI	Energie-Effizienz-Index		112	113
INT	Zeitbrandbetrieb			
T-Klasse	Schornsteinbezeichnung		T400	

Hinweis

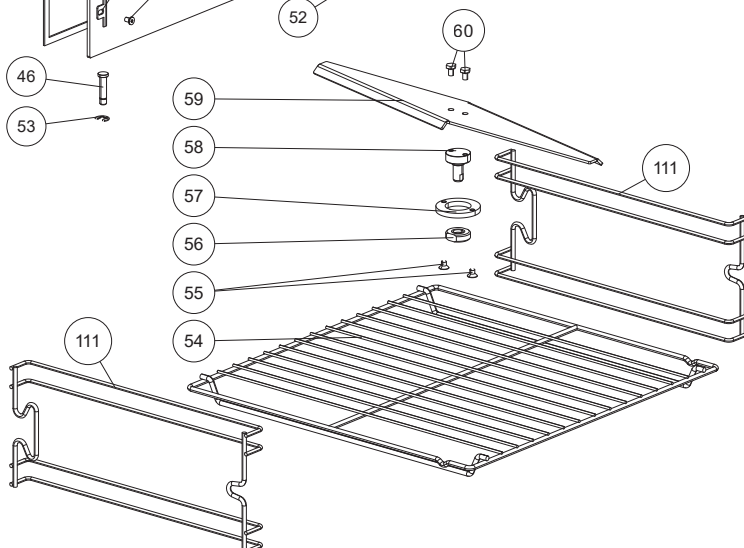
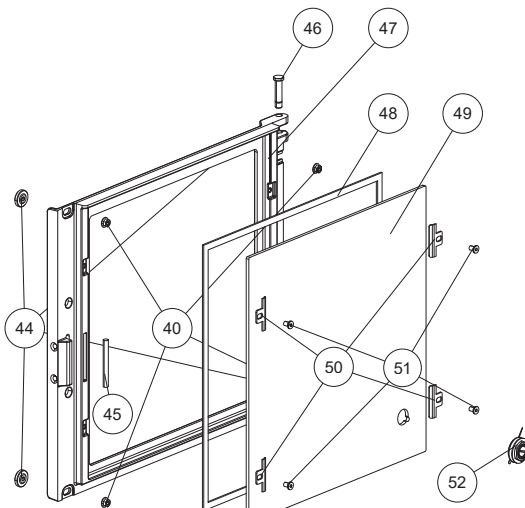
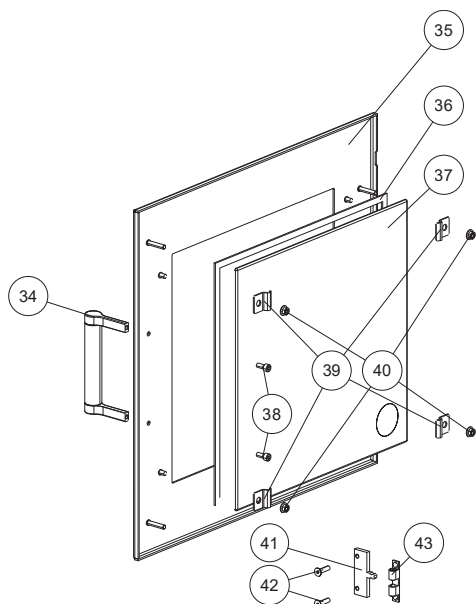
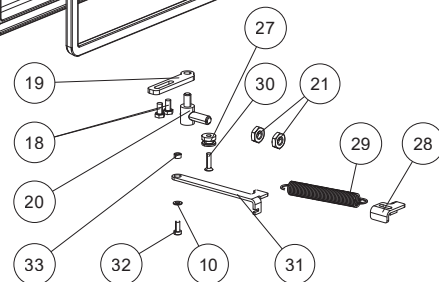
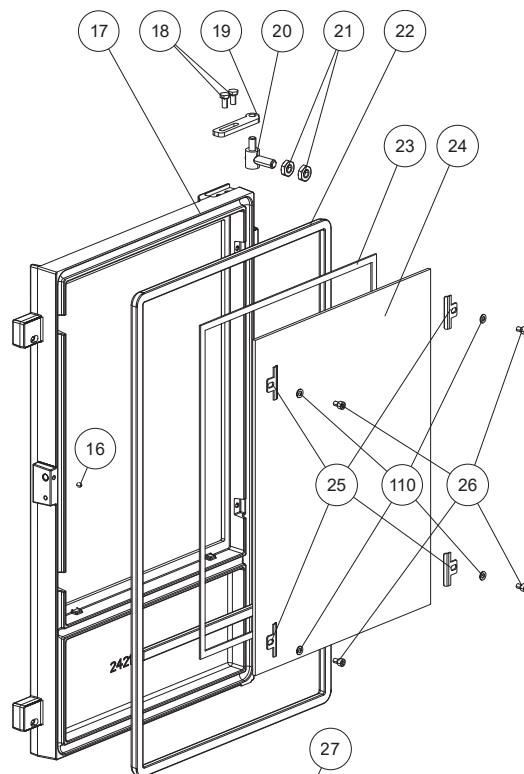
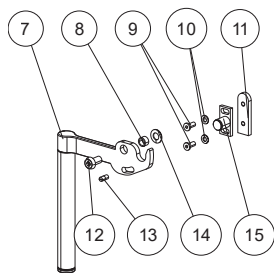
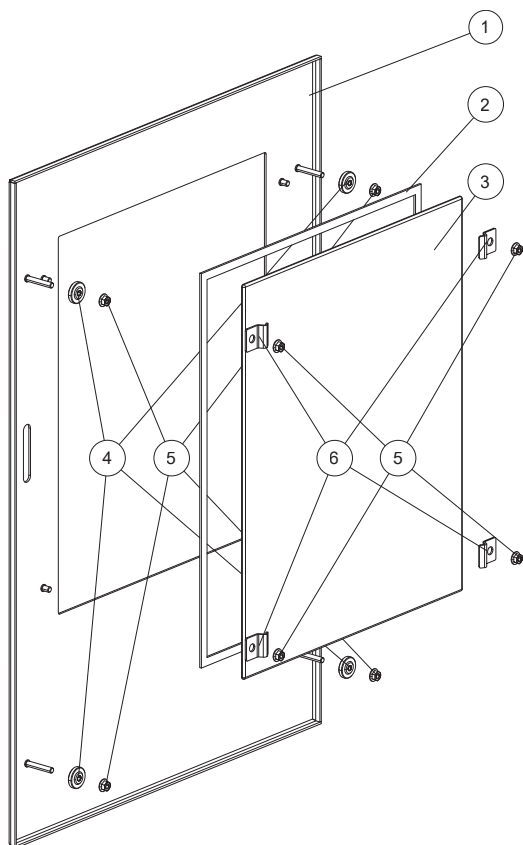
Das Kriterium für das Ende des Prüfzyklus beträgt bei Pelletöfen 3h.
Bei Scheitholzöfen gilt das CO₂ Kriterium bei 4%.

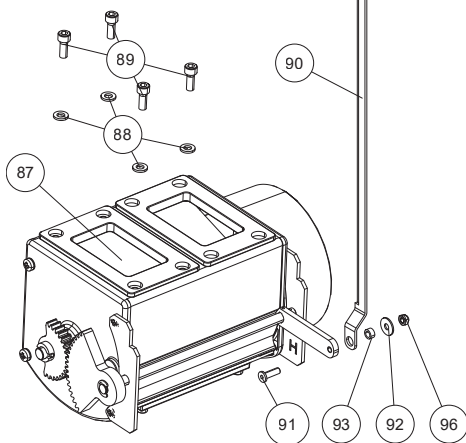
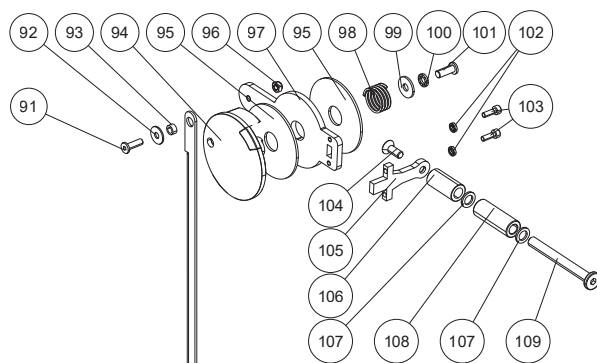
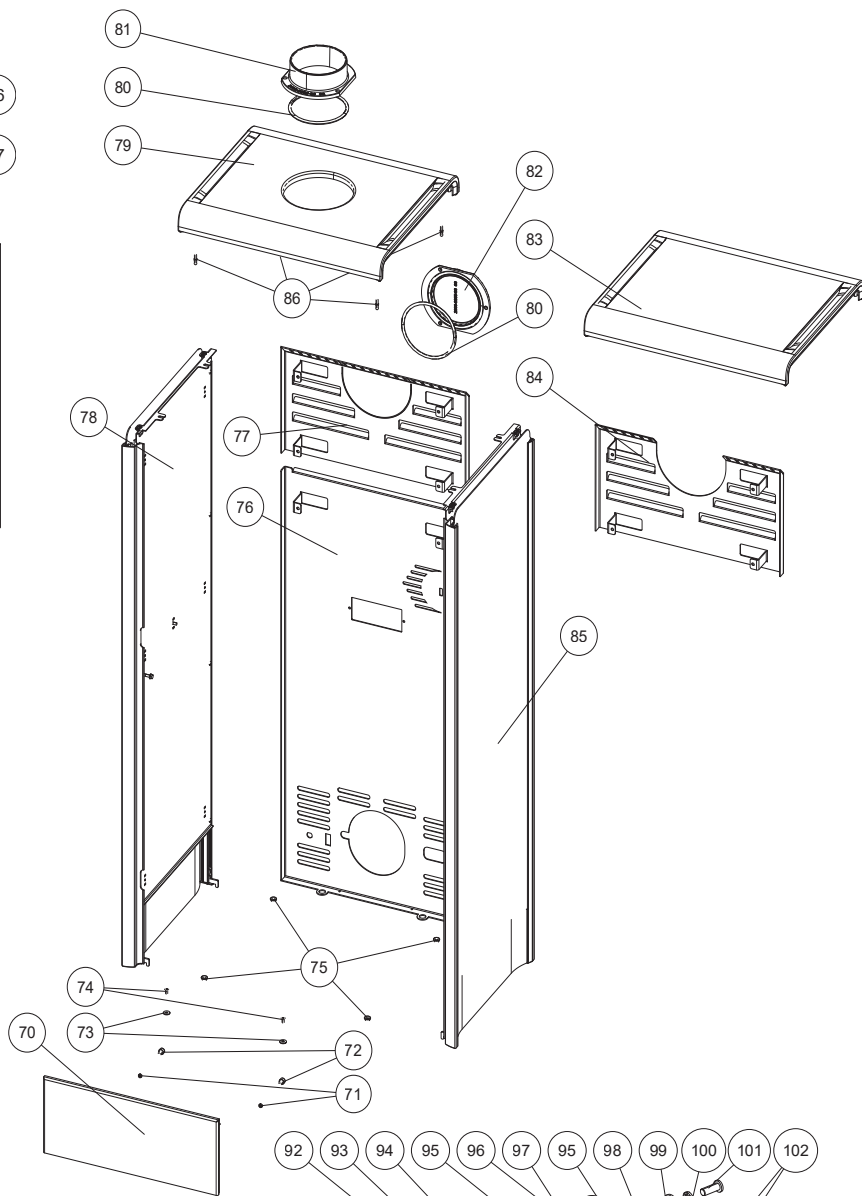
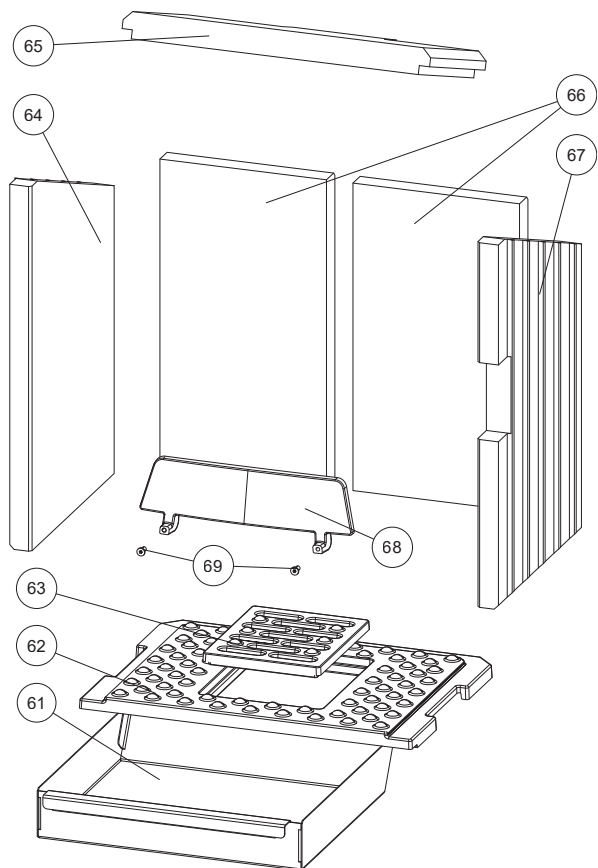


Ersatzteilübersicht Explosionsdarstellung

Hinweis

Es dürfen ausschließlich vom Hersteller gelieferte Originalteile verwendet werden.





Ersatzteilübersicht Artikelnummern

Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung	Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
1	B18407	Dekortür	56	Z37452	Kontermutter
2	N100475	Flachdichtung weiß 8x2	57	L03449	Lagerplatte
3	Z37178	Dekorglas	58	Z37434	Welle Rußabschieber
4	N112281	Rändelmutter	59	L03450	Rußabschieber
5	N112142	Flanschmutter	60	N111981	Sechskantschraube M04X6
6	L03426	Glashalter	61	L03467	Aschelade
7	B18373	Feuerraumtürgriff kpl.	62	Z35812	Bodenplatte
8	Z14937	Griffhülse	63	Z35813	Bodenrost
9	N100751	ISK-Flachkopfschraube M05X12	64	Z37251	Innenauskleidung links
10	N111965	Scheibe M05	65	Z37238	Umlenkplatte 1
11	Z37339	Halteplatte	66	Z35134	Innenauskleidung hinten
12	N108203	Linsenschraube m. ISK M08X16	67	Z37252	Innenauskleidung rechts
13	N108427	Schaftschraube M05X12	68	Z35105	Holzfünger
14	N100699	Tellerfeder	69	N108485	ISK-Schraube M05X10
15	B12322	Verschlussplatte	70	B18417	Frontblende unten komplett
16	N102434	Gewindestift M05x06	71	N111975	Sechskantmutter
17	Z37134	Feuerraumtür	72	N112027	Magnet
18	N110032	SK-Schraube M06x12	73	N112009	Scheibe
19	L03447	Scharnierplatte	74	N108485	ISK-Schraube M05X10
20	B17405	Gehänge	75	N111730	Durchführungstülle
21	N111780	Sechskantmutter	76	Z37383	Rückwand unten
22	N100485	Runddichtschnur schwarz D12	77	Z37424	Rückwand oben RAO
23	N103693	Flachdichtung schwarz 8x2	78	B18415	Seitenverkleidung Stahl schwarz links kpl.
24	Z37177	Feuerraumtürglas		B18422	Seitenverkleidung Glasdekor schwarz links kpl.
25	L00475	Glashalter		B18424	Seitenverkleidung Rosteffekt links kpl.
26	N112075	ISK-Schraube M05X08		B18426	Seitenverkleidung Rosteffekt metallic links kpl.
27	Z36256	Anschlagbolzen		B18428	Seitenverkleidung weiß links kpl.
28	L01982	Federspanner		B18430	Seitenverkleidung wood links kpl.
29	N111999	Zugfeder (Türfeder)		B18432	Seitenverkleidung creme links kpl.
30	N112082	Gewindefurchende Schraube M05X20	79	B18420	Deckel RAO kpl.
31	L03448	Türanschlag	80	N111631	Runddichtschnur grau D06
32	N111910	ISK-Schraube M05X12	81	Z17799	Rauchrohrstutzen D130 schwarz
33	Z33758	Distanz	82	Z35057	Blinddeckel schwarz
34	B18414	Backrohr-Türgriff	83	B18421	Deckel AH kpl.
35	B18412	Dekortür	84	Z37425	Rückwand oben AH
37	Z37180	Dekorglas	85	B18416	Seitenverkleidung Stahl schwarz rechts kpl.
38	N112169	ISK-Schraube M05X12		B18423	Seitenverkleidung Glasdekor schwarz rechts kpl.
41	L03451	Verschlusszunge		B18425	Seitenverkleidung Rosteffekt rechts kpl.
42	N110586	ISK-Senkschraube M05X20		B18427	Seitenverkleidung Rosteffekt metallic rechts kpl.
43	N110461	Doppelkugelschnapper		B18429	Seitenverkleidung weiß rechts kpl.
45	N103066	Runddichtschnur schwarz D06		B18431	Seitenverkleidung wood rechts kpl.
46	Z37227	Scharnierbolzen		B18433	Seitenverkleidung creme rechts kpl.
47	Z37135	Backrohtür	86	N112127	Verschlussbolzen
49	Z37182	Backrohr-Türglas	87	B16501	Luftregler Steuerung oben
51	N108830	Linsenschraube m. ISK M05x08	88	N100172	Scheibe
52	N112467	Thermometer	89	N106721	Zylinderschraube M06X16
53	N104718	Wellensicherung D08			
54	Z37435	Grillrost			
55	N112501	ISK-Senkschraube M04X06			

Achtung: Bitte beachten Sie, dass es bei pulverbeschichteten Ersatzteilen trotz sorgfältiger Arbeitsweise zu geringfügigen Farbton- bzw. Effektunterschieden kommen kann. Kleinere Beschädigungen der Verkleidungsteile können mit unserem speziellen Senotherm Lackspray ausgebessert werden. Es gibt für die lackierten Verkleidungsteile keine passende RAL-Farbe.

Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
90	L03466	Schubstange
91	N108231	ISK-Schraube M05x16
92	N112009	Scheibe
93	Z33758	Distanz
94	Z34317	Schiebeanker
95	Z34373	Federplatte
96	N111974	Sicherungsmutter M05
97	L01912	Schieber
98	N111831	Druckfeder
99	N100173	Scheibe M06
100	N112070	Keilsicherungsscheibe
101	N110045	ISK-Flachkopfschraube M06
102	N112071	Keilsicherungsscheibe
103	N112248	ISK-Schraube M04X12
104	N108439	ISK-Senkschraube M06X16
105	Z37384	Reglergriff
106	Z37390	Griffhülse
107	Z37387	Silikonscheibe
108	Z37388	Holzgriff
109	Z37386	Reglerhebel
110	N100170	Unterlegscheibe M05
111	Z32838	Backfach Einschub

Achtung: Bitte beachten Sie, dass es bei pulverbeschichteten Ersatzteilen trotz sorgfältiger Arbeitsweise zu geringfügigen Farbton- bzw. Effektunterschieden kommen kann. Kleinere Beschädigungen der Verkleidungsteile können mit unserem speziellen Senotherm Lackspray ausgebessert werden. Es gibt für die lackierten Verkleidungsteile keine passende RAL-Farbe.

10. GARANTIEBEDINGUNGEN

Wir empfehlen Ihnen die Inbetriebnahme durch einen RIKA-zertifizierten Techniker durchführen zu lassen.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für das europäische Festland. Für alle übrigen Länder gelten gesonderte Bedingungen des Importeurs im jeweiligen Land. Im Zweifelsfall sowie bei fehlenden oder fehlerhaften Übersetzungen gilt immer die deutsche Fassung als allein Gültige.

Im Sinne einer rechtzeitigen Schadensbegrenzung ist der Garantieanspruch seitens des Anspruchnehmers beim RIKA Fach- bzw. Vertragshändler schriftlich geltend zu machen.

Hierbei sind folgende Dokumente vorzulegen:

- Schriftlicher Reklamationsgrund
- Rechnung
- Inbetriebnahme-Protokoll
- Modellname und Seriennummer

RIKA GARANTIE

5 JAHRE

auf den geschweißten Ofenkörper.

Bei Pelletöfen bis 10.000 kg verbrauchte Pellets, maximal aber 5 Jahre.

Die RIKA-Garantie ist eine Handels- und Herstellergarantie (vorbehaltlich bestimmter Ausnahmen).

Dies betrifft ausschließlich Defekte an Material und Verarbeitung sowie die kostenlose Ersatzteillieferung. Arbeits- und Wegzeiten werden durch die Herstellergarantie nicht abgegolten.

Voraussetzung für die Garantieleistung ist:

- Es dürfen ausschließlich vom Hersteller gelieferte Originalteile verwendet werden.
- Sachgemäße Installation des Ofens laut der jeweils zum Zeitpunkt des Kaufdatums aktuellen Bedienungsanleitung
- Der Ofenanschluss muss durch einen für derartige Öfen ausgewiesenen Fachmann erfolgen.
- Die Inbetriebnahme erfolgt durch einen RIKA-zertifizierten Techniker.

Bei Nichtbeachtung der genannten Punkte erlischt der Garantieanspruch!

Alle etwaigen Kosten, die dem Hersteller durch eine ungerechtfertigte Garantieinanspruchnahme entstehen, werden dem Anspruchnehmer rückbelastet. Ebenso ausgenommen von der Garantie sind Schäden, die durch Nichtbeachtung der Herstellervorschriften zum Betrieb des Gerätes entstehen oder verursacht werden wie Überhitzung, Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe, unsachgemäßer Eingriff am Gerät oder der Abgasleitung, ein fehlerhaft auf das Gerät eingestellter bzw. ungenügender oder zu starker Kaminzug, Kondenswasser, nicht durchgeführte oder mangelhafte Wartung bzw. Reinigung, Nichtbeachtung der jeweils geltenden baurechtlichen Vorschriften, unsachgemäße Bedienung vom Betreiber oder Dritten, Transport- und Handlingschäden.

VON DER GARANTIE BLEIBEN GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN UNBERÜHRT!

11. GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN

Als Verbraucher haben Sie Anspruch auf die Gewährleistung, die eventuelle Mängel zum Zeitpunkt der Lieferung abdeckt. Die Gewährleistung beträgt zwei (2) Jahre ab Lieferung des Ofens.

Hierfür sind die jeweiligen AGBs bzw. die Gewährleistungsbestimmungen des RIKA Fachhändlers zu beachten.

Ausgenommen von der Gewährleistung sind:

1. Verschleißteile (normale Abnutzung, die nicht auf einem Mangel beruht)
2. feuerberührte Teile wie Glas, Brenmulden, Roste, Zugplatten, Umlenkplatten, Feuerraumauskleidungen (z.B. Schamotte), Keramiken, Zündelemente, Sensoren, Brennraumfühler und Temperaturwächter
3. Lack, Oberflächenbeschichtungen (z.B. Griffe, Blenden)
4. Dichtungen
5. Natursteine, Thermosteine etc.

gültig ab 01.07.2023

12. ANGABEN ZUR ENTSORGUNG

Die Firma RIKA Innovative Ofentechnik GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, dass ihre Produkte über den gesamten Produktlebenszyklus umweltfreundlich sind. Wir fühlen uns auch über das Produktlebensende hinaus diesem Ziel verpflichtet.

Hinweis

Für eine Ordnungsgemäße Entsorgung des Gerätes empfehlen wir mit einem lokalen Entsorgungsunternehmen Kontakt aufzunehmen.

Hinweis

Für eine fachgerechte Demontage/Zerlegung des Gerätes wenden Sie sich bitte an Ihren RIKA-Fachhändler.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen, die feuerberührten Teile wie Glas, Brennmulden, Roste, Zugplatten, Umlenkplatten, Feuerraumauskleidungen (z.B. Schamotte), Keramiken, Zündelemente, Sensoren, Brennraumfühler und Temperaturwächter herauszunehmen und im Hausmüll zu entsorgen.

Angaben zu den einzelnen Gerätebestandteilen

- **Elektro- bzw. Elektronikkomponenten:** Die Elektro- bzw. Elektronikkomponenten durch Ausbauen aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden. Eine fachgerechte Entsorgung sollte über das Elektro-Altgeräte-Rücknahme-System erfolgen.
- **Schamotte im Feuerraum:** Bauteile aus Schamotte, die im Feuerraum verbaut worden sind, aus dem Gerät herausnehmen. Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Feuer- bzw. abgasberührte Bauteile aus Schamotte müssen entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich.
- **Vermiculite im Feuerraum:** Vermiculit, das im Feuerraum verbaut worden ist, aus dem Gerät herausnehmen. Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Feuer- bzw. abgasberührte Vermiculite muss entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich.
- **Glaskeramikscheibe:** Die Glaskeramikscheibe mit geeignetem Werkzeug ausbauen. Dichtungen entfernen und falls vorhanden vom Rahmen trennen. Transparente Glaskeramik kann grundsätzlich recycelt werden, muss dafür jedoch in dekorierte und nicht-dekorierte Scheiben getrennt werden. Die Glaskeramikscheibe kann als Bauschutt entsorgt werden.
- **Stahlblech:** Die Komponenten des Gerätes aus Stahlblech durch Auseinanderschrauben oder -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Stahlblechteile als Metallschrott entsorgen.
- **Guss:** Die Komponenten des Gerätes aus Guss durch Auseinanderschrauben oder -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Gussteile als Metallschrott entsorgen.
- **Naturstein:** Vorhandenen Naturstein mechanisch vom Gerät entfernen und als Bauschutt entsorgen.
- **Dichtungen (Glasfaser):** Die Dichtungen mechanisch aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden, da Glasfaserabfall nicht durch Verbrennung zerstört werden kann. Dichtungen als Glas- und Keramikfasern (künstliche Mineralfasern) entsorgen.
- **Griffe und Deko-Elemente aus Metall:** Falls vorhanden, Griffe und Deko-Elemente aus Metall ab- bzw. ausbauen und als Metallschrott entsorgen.

Hinweis

Bitte beachten Sie bei allen Komponenten die lokalen Entsorgungsmöglichkeiten.

Auszug aus dem Abfallschlüssel der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis

Abfallschlüssel	Abfallart
15 01 03	Verpackung aus Holz
17 01 03	Fliesen und Keramik
17 02 02	Glas
17 04 05	Eisen und Stahl
17 05 04	Boden und Steine

Elektro-Entsorgung und Recycling

Durch die Umsetzung der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) und anderer lokaler Regularien unterstützen wir den Aufbau von Rücknahme- und Recycling-Systemen.

Altgeräte können problemlos den kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung zugeführt werden. Beachten Sie hierzu die nationalen Bestimmungen.



Das Gerät darf nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.

13. EINHALTUNG DER EU-BESTIMMUNGEN



Dieses Produkt entspricht den EU Bestimmungen.

RIKA Innovative Ofentechnik GmbH erklärt hiermit, dass dieses Gerät die wesentlichen Anforderungen und andere relevante Bestimmungen der Richtlinie 2015/1185/EU erfüllt.

Die aktuelle, gültige Version der DoC (Declaration of Conformity) ist unter www.rika.at abrufbar.







RIKA Innovative Ofentechnik GmbH

Müllerviertel 20

4563 Micheldorf / AUSTRIA

Tel.: +43 (0)7582/686 - 41, Fax: -43

verkauf@rika.at

www.rika.at

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version die einzig gültige.
Technische und optische Änderungen, sowie Satz- und
Druckfehler vorbehalten

© 2026 | RIKA Innovative Ofentechnik GmbH